



Morsetelegrafie

(Aufnahmejahr: 2014)



[weitere Bilder](#)

werden Regeln und Sprachgebräuche aus der Morsetelegrafie tradiert und Funktion, Bedeutung und Verwendung der Morsetelegrafie für unsere heutige Zeit lebendig vermittelt.

Mitte der 1830er Jahre begann das Zeitalter des elektrischen Nachrichtenwesens. Mittels kurzer und langer Zeichenelemente konnten Nachrichten als sogenannte Morsezeichen materiallos, zuerst nur leitergebunden und ab Ende des 19. Jahrhunderts dann auch drahtlos mit Funkwellen, weltweit übertragen werden. Für etwa siebzig Jahre war Telekommunikation nur durch die Übertragungsform mit Morsezeichen möglich. Der Entwickler dieses Kommunikationsverfahrens, Samuel F. B. Morse, bezeichnete es als Morsetelegrafie. Es handelt sich um eine interkulturelle Kultur- und Kommunikationsform, die Zeit und Raum überwindet. Die Träger sind als Interessengemeinschaft international vernetzt.

Das Morsealphabet wurde in der bis heute offiziell und weltweit verbreiteten Form vor 150 Jahren durch den deutschen Clemens Gerke erstellt. Die Art der Nachrichtenübermittlung mittels Morsetelegrafie war und ist nur mit sehr speziellen Kenntnissen und Fertigkeiten möglich. In den verschiedensten Anwendungsbereichen wurden in der Vergangenheit sehr hohe Anforderungen an professionelle Telegrafisten gestellt. Die Nachrichtenübermittlungsform durch Morsen ist heute aus technologischen, wirtschaftlichen und militärischen Gründen nicht mehr notwendig. Mit den Funkamateuren gibt es aber immer noch einen Personenkreis, der für eine Weitergabe der Morse-Kunst eintritt. Im Amateurfunk

Audiodateien

- [Morsesignale 1](#)
- [Morsesignale 2](#)

Kontakt

Arbeitskreis Kulturerbe Morsetelegrafie (AKM)
c/o Deutscher Amateur-Radio-Club e. V. (DARC)
Thilo Kootz und Sina Kirsch
Lindenallee 4
34225 Baunatal
E-Mail: darc@darc.de
Internet: www.darc.de

Interessengruppe Kulturerbe Morsetelegrafie (IKM)
Norbert Gabriel
Langgasse 123 B
67454 Hassloch
E-Mail: Norbert.Gabriel@t-online.de

[zurück](#)